Zur Rechten sieht man wie zur Linken
Einen halben Türken herunter-sinken.
Da packt die andern kalter Graus,
Sie fliehen in alle Welt hinaus
Und jedem ist's, als würd' ihm mitten
Durch Kopf und Leib hindurch-geschnitten.
Drauf kam des Wegs 'ne Christen-schar,
Die auch zurückgeblieben war;
Die sahen nun mit gutem Bedacht,
Was Arbeit unser Held gemacht.
Von denen hat's der Kaiser ver-nommen.
Der ließ den Schwaben vor sich kommen;
Er sprach: „Sag' an, mein Ritter wert!
Wer hat dich solche Streich' gelehrt?"
Der Held bedacht' sich nicht zu lang:
„Die Streiche sind bei uns im Schwang;
Sie sind bekannt im ganzen Reiche
Man nennt sie halt nur Schwaben-streiche."

Ludwig Uhland.

163. Barbarossa in Kyffhäuser.

Tief im Schoße des Kyffhäusers bei der Ampel rotem Schein
Sitzt der alte Kaiser Friedrich an dem Tisch von Marmorstein.
Ihn umwallt der Purpurmantel, ihn umfängt der Rüstung Pracht,
Doch auf seinen Augenwimpern liegt des Schlafes tiefe Nacht.
Vorgesunken ruht das Antlitz, drin sich Ernst und Milde paart,
Durch den Marmortisch gewachsen ist sein langer, goldner Bart.
Rings wie eh'rne Bilder stehen seine Ritter um ihn her,
Harnischglänzend, schwertumgürtet, aber tief im Schlaf wie er.
Heinrich auch, der Ofterdinger, ist in ihrer stummen Schar
Mit den liederreichen Lippen, mit dem blondgelockten Haar.
Seine Harfe ruht dem Sänger in der Linken ohne Klang,
Doch auf seiner hohen Stirne schläft ein künftiger Gesang.
Alles schweigt, nur hin und wieder fällt ein Tropfen vom Gestein,
Bis der große Morgen plötzlich bricht mit Feuersglut herein;
Bis der Adler stolzen Fluges um des Berges Gipfel zieht,
Daß vor seines Fittichs Rauschen dort der Rabenschwarm entflieht.
Aber dann wie ferner Donner rollt es durch den Berg herauf,
Und der Kaiser greift zum Schwerte und die Ritter wachen auf.
Laut in seinen Angeln tönend, springet auf das eh'rne Tor,
Barbarossa mit den Seinen steigt im Waffenschmuck empor.
Auf dem Helm trägt er die Krone und den Sieg in seiner Hand,
Schwerter blitzen, Harfen klingen, wo er schreitet durch das Land.
Und dem alten Kaiser beugen sich die Völker allzugleich
Und aufs neu' zu Aachen gründet er das heil'ge deutsche Reich.

Vergleiche auch:
„Barbarossa" von Friedrich Rückert!

Emanuel Geibel.